

In vielen V/ahlVersammlungen sind die Genossen auf richtige Weise an die Ausarbeitung der Rechenschaftsberichte und ihre Beratung herangegangen. In den Mittelpunkt stellten sie die Frage, welche politischen, ökonomischen, sozialen und auch persönlichen Probleme die Menschen in ihrem Bereich bewegen und wie sie im Sinne der Beschlüsse des VIII. Parteitagés gelöst werden sollen. Sie prüften, wie deutlich schon jeder Werktätige ihres Bereiches im Alltag spürt, daß die Verbesserung seines Lebens unser wichtigstes Anliegen ist, daß wir alle Probleme mit ihm zusammen lösen wollen und daß wir seine Vorschläge und seine Mitarbeit hoch schätzen.

Die Kunst der Führung ist stets die Kunst der Überzeugung. Einseitiges Plänemachen und bloßes Administrieren bewegen immer nur Papier. Gute Argumente und Überzeugungen dagegen bewegen Denken und Handeln von Millionen Menschen und lassen gute Pläne Wirklichkeit werden. Gerade in diesen Tagen haben viele Genossen sich das Ziel gestellt, den Arbeitsstil unseres Parteitagés auch auf Inhalt und Ablauf ihrer Wahlversammlungen zu übertragen. Sie verwirklichen damit die Prinzipien einer Leninschen Arbeitsweise, die in unserer Partei stets Gültigkeit haben werden.

Wahlversammlungen im Stil des VIII. Parteitagés - das heißt, sachlich und realistisch an die Aufgaben heranzugehen, die Dinge so zu sehen, wie sie sind und alle Kräfte auf das Ziel zu richten, das die gesamte Politik unserer Partei durchdringt: dem Wohl des Menschen, den Interessen der Arbeiterklasse und dem Glück unseres Volkes zu dienen.

Für jede Parteiorganisation in einem Produktionsbetrieb, in der wissenschaftlichen Forschung, in einer Verkaufsstelle des Handels, in einer staatlichen Leitung oder kommunalen Einrichtung ist der Prüfstein die entsprechend unseren Möglichkeiten immer bessere Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Pläne und Vorhaben dürfen sich nirgends verselbständigen, dürfen nicht als Selbstzweck erscheinen, sondern sind umgekehrt Mittel zum Zweck, das Leben der Bürger im Sozialismus immer angenehmer und freudvoller zu gestalten. Davon müssen alle Entscheidungen einer Parteiorganisation getragen sein, daß muß auch für jeden